

zeitgeist

STADT **enns**
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Ausgabe 02/2019
Informationen der Stadtgemeinde Enns

KINDER

Eine schöne Adventzeit und
frohe Weihnachten wünschen euch
Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und
das Team des Stadtamts Enns!



Veranstaltungen in der Öffentlichen Bibliothek Enns



Foto: Gerd AltmannPixabay

ADVENTLESEN FÜR KINDER

in der Bibliothek Enns

30. Nov. 2019 17:45 beim Stadtturm
Marianne liest die neue Geschichte

„Die Sterntaler“

für Kinder ab 6 Jahren

07. Dez. 2019 17:00 beim Stadtturm
Martha Kogler liest die berührende Geschichte

„Weihnachten ist, wenn ...“

für Kinder ab 3 Jahren

14. Dez. 2019 17:00 beim Stadtturm
Elisabeth zeigt und liest die Kamishibai-Geschichte

„Die vier Lichter des Hirten Simon“

für Kinder ab 6 Jahren

21. Dez. 2019 17:00 beim Stadtturm
Martha Kogler liest die Geschichte über die Entstehung des Liedes

„Stille Nacht, heilige Nacht“

für Kinder ab 3 Jahren

Treffpunkt beim Stadtturm mit mitgebrachten Laternen, dann ziehen wir gemeinsam in die Bibliothek zur Lesung mit Tee und Keksen.



Bibliothek Enns
Vorlesespaß für Kinder
von 6 – 8 Jahren!
mit Elisabeth und Marianne

am 4. Dezember 2019
von 16:00 bis 17:00 Uhr
(jeden 1. Mittwoch im Monat)
Ort: 1. Stock der Bibliothek

Gelesen wird eine
Nikolausgeschichte – der Nikolaus
besucht uns!



Kirchengasse 3, 4470 Enns
Tel.: 07223/6537
office@bibliothek-enns.at
www.bibliothek-enns.at



LESEN FÜR KINDER

mit Martha Kogler
für Kinder ab 3 Jahren



Frederick

von

Leo Lionni

als Kamishibai Lesung

© Beltz & Cottberg

Sonntag, 1. Dezember 2019

11:00 – 11:30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat
im 1. Stock der Bibliothek

Advent für Kinder

Samstag, 07.12.2019 | 16:30 Uhr

Der Nikolaus besucht mit seinen Engeln und Krampussen den

Adventmarkt im Schloss Ennsegg!

INHALT:

Öffentliche Bibliothek Enns

Seite 2/3

Advent und Weihnachten

Seite 4/5

Landesmusikschule Enns

Seite 6/7

Veranstaltungen der OÖ Familienkarte

Seite 7

Rätselspaß

Seite 8

Filmtipp und Gewinnfrage

Seite 9

Interview mit Mai Cocopelli

Seite 10/11

Jausenboxen

Seite 12

Foto: Kiptaha auf Pixabay



2



Foto: Pixabay

Öffentliche Bibliothek Enns

Eine Bibliothek oder Bücherei ist ein Ort, wo sehr, sehr viele Bücher gesammelt werden. Das Wort „Bibliothek“ kommt aus der griechischen Sprache und bedeutet „Buch-Behälter“.

In der heutigen Zeit gibt es in der Ennsbibliothek nicht nur Bücher, sondern auch viele Zeitschriften, Comics, Spiele, DVDs und CDs, insgesamt sind es fast 12.000 verschiedene sogenannte Medien.

Du findest in der Bücherei ganz viele Geschichten zum Selberlesen und Geschichten, die du dir von deinen Eltern, deinen Großeltern oder deinen Geschwistern vorlesen lassen kannst. Es gibt aber auch sehr viele Sachbücher zu den verschiedenen Themen, vielleicht brauchst du was für die Schule?!



Zum Ausleihen von Büchern oder DVDs brauchst du einen Büchereiausweis. Wenn du noch keinen hast, dann



komm einfach mit Mama oder Papa vorbei und wir machen das gemeinsam. Die Bücherei kannst du mit Deinen Eltern oder auch alleine besuchen. Es gibt sogar einen eigenen Kinderbereich mit einem tollen Boot aus Holz gebaut. Da kannst du es dir gemütlich machen und in Büchern schmökern, die dich interessieren. Wir haben große Polster und Decken, so kannst du es dir richtig kuschelig machen. Im ersten Stock ist ein Spielzimmer mit sehr vielen Spielen, die du dort auch mit Freunden gleich ausprobieren kannst.

Außerdem finden regelmäßig Lesungen für Kinder in der Bibliothek statt - jeden ersten Sonntag im Monat liest Martha Kogler ab 11:00 Uhr für Kinder ab 3 Jahren. Und am ersten Mittwoch im Monat

gibt es immer eine tolle Veranstaltung für Kinder von 6-8 Jahren, bei der Elisabeth und Marianne aufregende Bücher für dich lesen. Komm einfach vorbei und hör zu - wir freuen uns auf dein Kommen.

Im Advent haben wir heuer ganz besondere Lesungen für Kinder! Wir treffen uns jeden Adventsamstag um 17:00 Uhr mit mitgebrachten Laternen beim Stadtturm und ziehen dann alle gemeinsam in die Bibliothek für sehr stimmungsvolle Lesungen. Und nachher können sich alle noch mit Keksen und Tee stärken!

Jetzt im Herbst erscheinen sehr viele neue Bücher, komm vorbei und schau einfach mal durch, was dir gefällt! Besuche uns doch mal in der Bibliothek! Wir freuen uns auf dein Kommen! Zu folgenden Zeiten ist die Bibliothek geöffnet:

Dienstag	08:00 - 11:00
Mittwoch	08:00 - 12:00 15:00 - 18:00
Freitag	11:30 - 17:00
Sonntag	09.00 - 11.30

Das Team der Öffentlichen Bibliothek Enns.



Öffentliche Bibliothek Enns

Kirchengasse 3, 4470 Enns
Tel.: 07223/85437

office@bibliothek-enns.at
www.bibliothek-enns.at



https://www.enns.at/Oeffentliche_Bibliothek_Enns



Advent und Weihnachten

Bald ist es wieder so weit – die Adventzeit beginnt!

Weißt du eigentlich, was Advent bedeutet?

Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Ankunft. Der volle Name wäre eigentlich „adventus domini“, „Ankunft des Herrn“, also Ankunft Gottes. Die Christen freuen sich nämlich in dieser Zeit über die Geburt Jesu.

Das ist ein besonderes Ereignis, denn der Liebe Gott schickte seinen Sohn als Mensch auf die Erde. Die Adventzeit beginnt am vierten Sonntag vor Weihnachten. Gleichzeitig beginnt mit dem Adventsonntag das neue Kirchenjahr. Früher herrschte im Advent eine strenge Buß- und Fastenzeit, in der nicht einmal heiraten erlaubt war.

Kennst du einige Bräuche, die es im Advent in Österreich gibt?

Vor allem bei Kindern ist der Adventkalender sehr beliebt. Als Erfinderin gilt die Mutter von Gerhard Lang. Sie nähte 24 Kekse auf eine Pappe. Aufgrund dieser schönen Kindheitserinnerung ließ Lang 1903 einen Kalender mit 24 kleinen Zeichnungen drucken. Der erste Adventkalender mit Türchen zum Öffnen entstand im Jahr 1920. Meistens war das ein Bild von Häusern mit Türen und Fenstern mit Nummern von 1 bis 24. Von diesen Türchen und Fensterchen durfte das Kind jeden Tag das entsprechende aufklappen. Das größte Türchen betraf den 24. Dezember und zeigte meistens Maria und Josef mit dem Jesuskind.

mit Süßigkeiten gefüllt.



Foto: Mr. Sweetis Pixabay

Ein wichtiger Brauch ist der Adventkranz. Er trägt vier Kerzen. An jedem Adventsonntag wird eine Kerze mehr angezündet. Das Licht ist ein Zeichen für Jesus. Je mehr Licht brennt, desto näher kommt Weihnachten.



Foto: Theo Crazzolaro Pixabay

Foto: Adobe Stock



Den Advent feiern die katholischen und die evangelischen Christen ab dem vierten Sonntag vor Weihnachten. In der orthodoxen Kirche entspricht er der Weihnachts-Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und beginnt somit etwas früher.

Die ersten mit Schokolade gefüllten Adventskalender erfreuten ab 1958 die Kinder.

Heute findet man meist andere Arten von Adventkalendern: kleine Taschen, Strümpfe oder andere Behälter sind

Um Kindern die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen, hing Johann Hinrich Wichern erstmals 1839 in seinem Waisenhaus eine Art Adventkranz auf. Auf dem hölzernen Kranz in der Größe eines Wagenrades standen 19 kleine rote Kerzen für die Wochentage und vier große weiße Kerzen für die Sonntage. Jeden Abend durfte ein Kind eine weitere Kerze entzünden.

Inzwischen besteht der traditionelle Adventkranz aus Tannenzweigen und vier Kerzen.



Foto: Gerhard Gellinger Pixabay

Fotos: Pixabay



Advent und Weihnachten



Foto: Gerhard Gellinger Pixabay

Unser **Basteltipp** für die Adventzeit:

Putzige Wichtelanhänger



Foto: geolino/basteln

Dafür braucht ihr pro Wichtel:
 1 Zapfen
 Holzkugel, ø 2,5 cm
 Holzperle, ø 6 mm
 Bastelfilz in Weiß, 18 cm x 12 cm
 Glöckchen in Silber, ø 8 mm
 Filzstift in Schwarz
 Nähgarn in Weiß
 Nähnadel

Cutter
 Schere
 Heißkleber
 evtl. Birkenrinde zum Verzieren

So gehts:

- 1: Klebt die Holzkugel mit Heißkleber am breiten Ende des Zapfens fest.
- 2: Spaltet die kleine Holzperle mit einem Cutter (lasst euch hierbei von euren Eltern helfen). Klebt dann eine Perlenhälfte als Nase mittig auf die Holzkugel.
- 3: Malt dann mit schwarzem Filzstift links und rechts von der Nase kleine Punkte als Augen auf.
- 4: Macht euch für die Mütze ein Dreieck als Vorlage und überträgt sie dann auf den Filz, schneidet das Motiv aus und näht die beiden Außenkanten von Hand zusammen, sodass eine Zipfelmütze entsteht.

5: Stülpt die Mütze um, sodass die Naht innen liegt und befestigt am Zipfel mit Garn und Nadel das Glöckchen.

6: Schneidet für den Schal aus dem Filz einen circa zwei Zentimeter breiten und 15 Zentimeter langen Streifen zu und schneidet die Enden mit einer Schere etwa 1,5 Zentimeter tief an, sodass kleine Fransen entstehen.

7: Klebt die Mütze mit Heißkleber auf dem Kopf des Wichtels auf und wickelt den Schal um den Hals herum.

8: Zum Aufhängen des Wichtels einen 10 Zentimeter langen, doppelten Faden um das Glöckchen herum binden und an den Enden verknoten.

9: Wenn ihr mögt, könnt ihr die Wichtel zusätzlich noch mit Sternen aus Birkenrinde schmücken, wie im Foto oben zu sehen ist!



So sollte die Vorlage für die Wichtelmütze aussehen – du kannst sie in einer beliebigen Größe zeichnen und dann ausschneiden!



Foto: Pixabay

Die Landesmusikschule Enns hat viel zu bieten!

In der letzten Ausgabe der Kindergemeindezeitung stellten wir euch den Musikgarten, die musikalische Früherziehung und die Singschule "Sing'n'more" vor. Von den Einzelinstrumenten, die du an der Landesmusikschule lernen kannst, wurde dir das Instrument Klarinette bereits beschrieben. Heute möchten wir darstellen, wie das Waldhorn und das Violoncello, auch Cello genannt, funktionieren und was ihr über diese Instrumente wissen sollt.

Beim Erlernen eines Musikinstrumentes hat man einmal in der Woche beim Musiklehrer Unterricht. Am Anfang meistens 30 Minuten Einzelunterricht oder 40 Minuten Partnerunterricht. Es gibt aber auch Gruppenunterricht.

Jeden Tag sollte zu Hause geübt werden, so kann man schon nach kurzer Zeit leichte Lieder spielen.

Das Horn



(oder oft auch Waldhorn genannt) ist ein vielseitiges Blechblasinstrument mit einem sehr großen Tonumfang. Sein Anwendungsbereich umfasst viele verschiedene Musikgattungen (Unterhaltungs-, Pop-, Volks-, Kirchenmusik, konzertante Musik, etc.) und Ensembleformationen (Blasorchester, Sinfonieorchester, Kammermusikensembles, etc.). Aufgrund seiner klanglichen Vielseitigkeit findet das Horn in Holz- und Blechbläserensembles gleichermaßen Anwendung. In den meisten Fällen ist ein Unterrichtsbeginn ab dem 8. Lebensjahr möglich. Ein Kontaktgespräch vor Beginn des ersten Unterrichts mit der betreffenden Lehrperson ist empfehlenswert. Der Neupreis für ein Anfängerinstrument variiert je nach Typ, Marke und Qualität des Instruments und beginnt bei ca. 400 Euro. Die Landesmusikschule Enns kann je nach Verfügbarkeit ein Kinderhorn zur Verfügung stellen.

Das Violoncello

auch kurz Cello genannt, gehört wie die kleinere Geige und der große Kontrabass zur Violonfamilie.

Das Wort Violoncello kommt aus dem Italienischen und bedeutet "kleiner Bass".

Vor 300 Jahren entwickelte

der berühmte italienische Geigenbauer Antonio Stradivari Celli, die in Form und Größe bis heute so gebaut werden.



Fotos. LMS-Enns

Das Cello wird im Sitzen gespielt. Seinen Stachel bekam das Cello vor etwa 200 Jahren, vorher musste man das Instrument beim Spielen mit den Beinen halten.

Die Saiten des Cellos werden mit einem Bogen gestrichen, oder auch mit den Fingern gezupft.

Anfänglich wurde das Cello als Begleitinstrument eingesetzt. Komponisten wie Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn waren von dem weichen, vielfältigen Klang - der der menschlichen Stimme sehr ähnlich ist - so begeistert, dass sie erste Solostücke und Konzerte für das Cello komponierten.



Heute hört man das Cello im Orchester oder als Soloinstrument in der klassischen Musik, im Jazz, in der Rock- oder Popmusik oder auch im argentinischen Tango.



Ihr fragt euch vielleicht, wie ein Kind auf so einem großen

Instrument spielen kann? Für kleine Nachwuchscellisten gibt es 1/8, 1/4, 1/2 und 3/4 Celli, die perfekt auf die Körpergröße des Kindes abgestimmt sind. Man kann daher auch schon sehr früh mit dem Cellospielen beginnen. Die Landesmusikschule Enns stellt je nach Verfügbarkeit Schülerinstrumente zur Verfügung (Instandhaltungsgebühr von 40 Euro pro Semester, die Instrumente sind versichert).

Homepage:
<http://www.lms-enns.at>

Für Fragen stehen die Lehrkräfte gerne zur Verfügung:
 Tel: 07223-83451

Fax: 07223-83451 12
 E-mail: ms-enns.post@ooe.gv.at

Bürozeiten in der LMS Enns (an Schultagen):

Mo 12:00-16:00 Uhr
 Di 12:00-16:00 Uhr
 Mi 08:00-12:00 Uhr
 Do 12:00-16:00 Uhr



Wir möchten euch noch auf einige Veranstaltungen hinweisen, die ihr mit euren Eltern und der OÖ Familienkarte günstiger besuchen könnt!

Salzkammerguts schönste Krippen:

Das K-Hof Kammerhof Museum Gmunden besitzt eine der größten Krippensammlungen Oberösterreichs. Heuer wird besonders die Vielfalt der Darstellung der ganzen Welt gezeigt. Internationale Krippen aus Keramik, Papierkrippen aus Europa, Krippen aus allen Kontinenten werden neben den Gmunderkrippen und den Krippen aus dem Salzkammergut gezeigt. Zu sehen gibt es Tonkrippen und Eck-Krippen mit den „Loahmmanderln“ und kunstvoll geschnitzte Figuren.

Weihnachtszauber in der Wunderkammer des Brotes

Im PANEUM befindet sich eine der weltgrößten Sammlungen rund um Brot und Bäckerhandwerk. Mit der ganzen Familie geht es auf eine Reise in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des wertvollen Lebensmittels.

Ausstellungsstücke aus 9000 Jahren und vielen Teilen der Welt verdeutlichen den Stellenwert von Brot.

Für den Advent hat sich das PANEUM ein besonderes Familienprogramm überlegt. Lasst Euch überraschen!

1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr

Antiker Christbaumschmuck, eine Sammlung von Stubenpuppen aus früheren Jahrzehnten und ein Besuch in der Engerlwerkstatt lassen das Herz in diesem Museum höher schlagen.

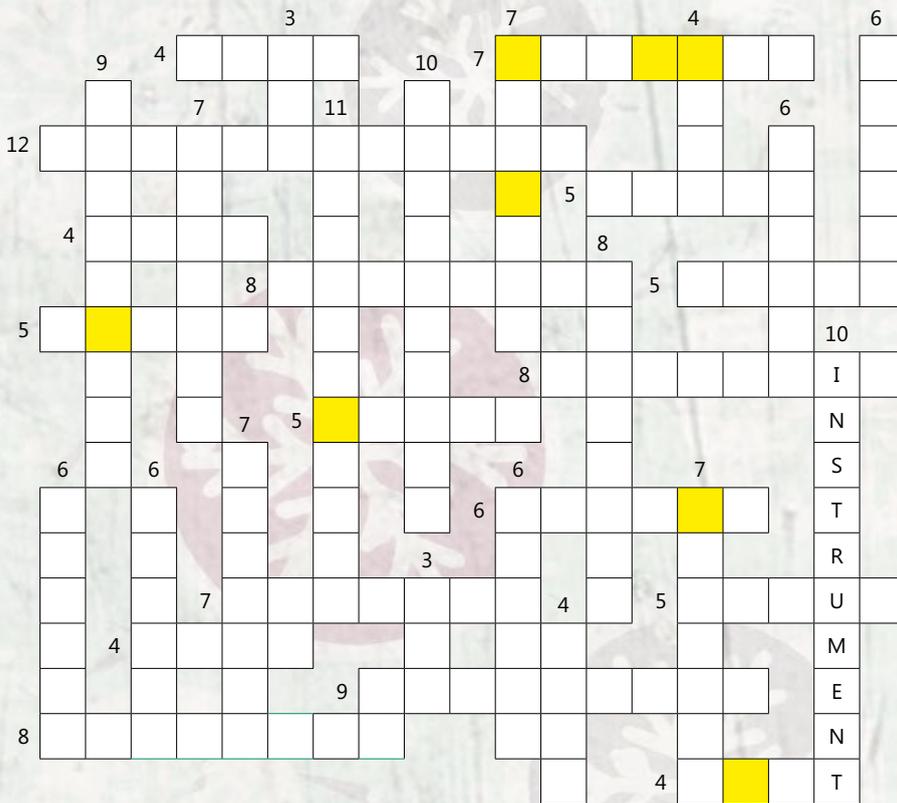
Eine besondere Attraktion ist die Rundfahrt mit der Erlebnisbahn, wo eine Reise durch die Weihnachtszeit beginnt.

Weitere Informationen und Details zu allen Veranstaltungen findet Ihr auf:
www.familienkarte.at



Foto: Pixabay

SUDOKU



- 3 DUR, RAT
- 4 FEST, HIER, MODE, TEST, TIER, ÜBEN
- 5 CELLO, KERZE, LESEN, NATUR, NOTEN
- 6 FLOCKE, FREUEN, GEBÜHR, PUNSCH, SAITEN, VENTIL
- 7 BASTELN, KONZERT, LATERNEN, SONNTAG, STACHEL, UKULELE
- 8 HERBERGE, KNIFFLIG, MUNDROHR, ZEITRAUM
- 9 STREICHEN, VORFREUDE
- 10 INSTRUMENT, STADTHALLE
- 11 EIGENSCHAFT
- 12 VORBEREITUNG

LÖSUNGSWORT:

--	--	--	--	--	--	--	--

Das Lösungswort bezeichnet ein Tier, das sein Haus mit sich trägt, auch der Abschlussteil des Cellohalses wird aufgrund seiner Form so genannt.

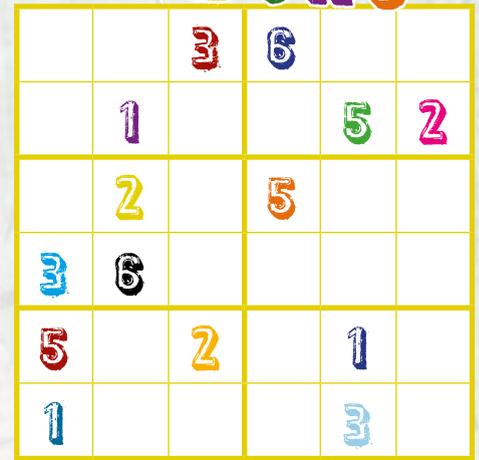
Weiß wie Kreide,
leicht wie Flaum, weich
wie Seide, feucht wie
Schaum.

WAS BIN ICH?

Bin ein kleiner Mann,
hab einen runden Kopf.
Streich man mir den
Kopf, brennt mir gleich
der Schopf.



Foto: Pixabay



Ergänze die leeren Felder so, dass jede Ziffer von 1 bis 6 in der waagrechten & senkrechten Reihe sowie in einem Block nur 1x vorkommt.



- 3 MAI, TON
- 4 BAUM, BUCH, HALS, HOLZ
- 5 AUTOR, BLECH, BOGEN, BÜHNE, KLANG, KRANZ
- 6 MARKT, MUSIK, REISE, STERN, SUCHE, ZWEIG
- 7 AUFGABE, FAMILIE, LEKTÜRE
- 8 KALENDER, PUBLIKUM, WALDHORN
- 9 TIERDUELL

Wenn ihr alle Wörter gefunden habt, bilden die übrig gebliebenen Buchstaben den Namen einer Sängerin, die in Kürze bei uns in der Stadthalle auftreten wird.

Foto: Kerstin_Riemer_Pixabay

Filmtipp!



Fotos: Fotolia



„TIERDUELL“ EINE SERIE IM DISNEY CHANNEL

©Disney **W**ELCHES TIER SUCHEN
WIR?
TIERISCHER RÄTSELSPASS
VON EUROPA BIS AFRIKA!

Es ist wild und witzig im Disney Channel! Lama, Äffchen und Co. mischen das Programm des deutschen Free-TV Senders ordentlich auf.

Im TIERDUELL treten die beiden Moderatoren Patricia und Jojo gegeneinander an, um knifflige Tierrätsel zu lösen. Immer abwechselnd stellen sie sich gegenseitig die Aufgabe, ein Tier anhand von drei charakteristischen Eigenschaften zu finden. Zum Beispiel: „Finde ein Tier, das sich einkugeln kann, über 100

Füße hat und sich auf sein Essen setzt.“ Was das wohl sein könnte? Auf der Suche nach dem richtigen Tier reisen die beiden durch Europa und Afrika und begegnen dabei den verschiedensten heimischen Tieren und Exoten!

Für die entsprechende Spannung sorgt nicht nur die Suche nach dem richtigen Tier, sondern auch das Punktesystem: Für jeden Tipp oder eine falsche Antwort gibt es einen Punkt Abzug, durch eine Mutprobe kann hingegen ein Extrapunkt gewonnen werden. Jede Folge lädt alle auf der Suche nach einem anderen Tier zum Miträtseln ein und wir erfahren ganz nebenbei

viele interessante und lustige Fakten über die Tierwelt.

Zusätzlich könnt Ihr als Zuschauer an tierduell@disneychannel.de Fragen zu beliebigen Tieren einschicken, die im Laufe der Sendung beantwortet werden.

Bis Mitte Dezember sind die 11-minütigen Episoden der tierischen Rätselshow im Disney Channel zu sehen.

Sendehinweis:
TIERDUELL, immer sonntags um 10:00 Uhr im Disney Channel.

IHR KÖNNT GEWINNEN!

Schreibt die Lösung aus dem Wörter-Suchrätsel "Buchstabenchaos" an:

Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns oder an p.rohregger@enns.ooe.gv.at, Kennwort: Kinderzeitung.

und gewinnt das Buch der "Supertiere" oder ein Tier-Quartett (Rekorde der Tiere)

Einsendeschluss ist der 30. November 2019

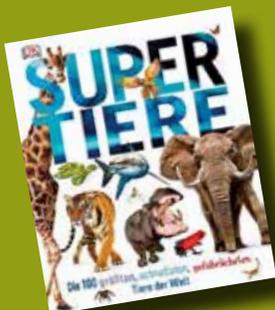
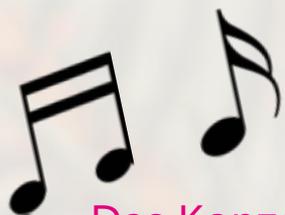


Foto: Christian Dorn from Pixabay



Foto: Pixabay



Mai Cocopelli

Das Konzert "Wenn es Winter wird" findet am Freitag, 22. November 2019 in der Stadthalle in Enns statt! Wir haben eure Fragen an Mai Cocopelli geschickt, hier sind ihre Antworten darauf:

Wie wurde Musik dein Leben und deine Karriere?

Musik war immer schon mein Leben. Bereits als kleines Kind habe ich es geliebt, im Gang unseres Hauses zu singen. Dort hatte es nämlich die beste Akustik und ich genoss es, meiner Stimme zuzuhören. In dieser Zeit habe ich auch beschlossen, einmal wie die „AM DAM DES“ Tante Ingrid zu werden. Mir hat es als Kind so gut gefallen, wie in diesem Fernsehformat mit Kindern gesungen und gespielt wurde. So habe ich alles daran gesetzt, neben meiner musikalischen Bildung auch pädagogische Kenntnisse zu erlangen. In meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin lief dann glücklicherweise eine Liedeinführung vollkommen aus dem Ruder. So bekam ich die Möglichkeit, meine größten Learnings bereits als Jugendliche zu machen. Die Kinder brachten mir nämlich bei, selbst von einem Lied begeistert zu sein, um es ihnen vermitteln zu können. Diese Erfahrung hat mich so geprägt, dass ich fortan Lieder für Kinder schrieb, weil ich keine geeigneten Lieder in Büchern finden konnte. Nach meinem Studium der Musikalischen Elementarerziehung und der klassischen Gitarre

zeichnete es sich sehr schnell ab, dass aus meinen Kinderliedern meine Karriere werden würde. Ich unterrichtete zwei Jahre im OÖ Landesmusikschulwerk, merkte aber bald, dass ich mehr Kinder erreichen wollte und verließ mich auf meinen Mut und meine Neugier, um ein Leben als freischaffende Künstlerin zu wagen.

Was möchtest du mit deiner Musik erreichen?

Mit meinen Liedern möchte ich nicht nur die Kinder harmonisch beim Großwerden begleiten und damit den Soundtrack ihrer Kindheit erschaffen, sondern auch Inhalte vermitteln, die Kindern beim Heranreifen Werte vermitteln, die das Leben schöner machen. Meine Yogamusic soll eine Brücke sein, die es Kindern ermöglicht, die ganzheitliche Welt des Yogas kennenzulernen. Meine Musikzimmer Serie will Pädagog*innen einen neuen Liedschatz vermitteln, der das Unterrichten bereichert. Grundsätzlich ist es mir wichtig, dass meine Musik die Herzen von Großen und Kleinen erreicht, weil sie so arrangiert ist, dass jeder gerne zuhört. Und obendrein soll der Anreiz gegeben werden, mit mir zu

singen, denn das gemeinsame Singen zu fördern ist ein Motiv für mich, immer weiter Musik für Kinder in die Welt zu bringen. Am Schönsten fände ich es natürlich, wenn meine Musik die Grenzen des deutschsprachigen Raumes durchbricht und um die ganze Welt geht. Ich durfte bereits einige Wettbewerbe in Amerika mit meinen Liedern gewinnen. Möglich ist alles!

Wie ist dein Bezug zu Enns?

Enns könnte man fast als die Wiege meiner Kinderlieder bezeichnen. Besonders weil ich hier zu Beginn meiner Karriere viele Unterstützer*innen meiner Kunst gefunden habe, werde ich immer einen Bezug zu Enns haben und diesen auch nie vergessen. Vielen Menschen hier in Enns bin ich sehr dankbar. Allen voran Werner Edlauer, der mir in seinem Tonstudio und mit seinem Label buzo records von Anfang an zur Seite stand und vier meiner Kinderliederalbum produziert hat. Damals hatte ich keine Ahnung, wie man Lieder aufnimmt. Werner hat meine Gabe erkannt und einfach losgelegt. Und bald schon war mein erstes Album „Floh & SO“ fertig und der Startschuss für meine Karriere gemacht. Auch die Kiefer-



- das Konzert



Foto: N. Garman pixabay

orthopädin Marianne Huber hat mich lange sehr liebevoll begleitet und dass meine Zähne nun nicht mehr aus der Reihe tanzen, habe ich ihr zu verdanken. Auch Christa Segur hat mich bei meiner ersten Kinderliederproduktion unterstützt, ebenso denke ich auch gerne an meine Zeit mit Johanna Edlauer und Silke Kamoun. Es ist schön, dass es so viele helfende Hände hier in Enns gibt. Tausend Dank an alle, die mich schon lange kennen und begleitet haben.

Erzähle uns bitte von deiner schönsten & schlimmsten Erfahrung auf der Bühne.

Es gibt keine schlimmen Erfahrungen auf der Bühne. Wenn Kinder und Musik aufeinander treffen, dann öffnen sich Herzen und fühlen sich Menschen verbunden. Das ist das Schönste, was man mit Musik erreichen kann. Besondere Momente ergeben sich immer wieder, wenn Kinder mit mir interagieren. Oft treffe ich Kinder, die wunderschön singen und alle meine Lieder und Texte können. Das berührt mich sehr und freut mich zutiefst. Ich habe einfach die besten Fans der Welt.

Was macht dir an deinem Job am meisten Spaß?

Erstens sehe ich meinen Job nicht als Job, sondern mehr als eine Berufung, die ich in die-

sem Leben gefunden habe. Es ist eine Ehre, diese Lebensaufgabe zu erfüllen. Ich mag alles daran: den Kontakt zu den Kindern und Eltern, die Stimmung, die wir in Konzerten erzeugen, die Freude, immer wieder mit den Kindern zu singen, den Genuss zu haben, mit Freunden zu musizieren, denn ich habe eine großartige Band, das Produzieren von CDs und Liederbüchern und dabei zu sein, wie Ideen reifen und schließlich für alle hörbar werden u.v.m. Ich liebe meine Aufgaben und das spüren die Menschen auch.

Auf welche Projekte dürfen wir uns in Zukunft freuen?

Da gibt es einiges, worauf sich meine Fans freuen können. Wir arbeiten seit 2016 an der ersten Cocopelli Online-Musikschule. Von 2012 weg habe ich vier Jahre lang erprobt, wie man mit Kindern Ukulele lernt. All das Wissen und die Erfahrung sind in unseren Online-Kurs geflossen, der auf www.kinderlieder.tv Kindern und Eltern das Spiel der Ukulele vermittelt. Das Wunderbare daran ist, dass Kinder u.a. von Kindern unterrichtet werden und dass

unsere Schüler*innen von Anfang an mit Band spielen. Das steigert die Motivation und soll in den nächsten Jahren die Familien dazu inspirieren, zuhause mit den Kindern mehr zu musizieren. Ich träume davon, in ein paar Jahren zu großen Ukulelen-Konzerten einzuladen, wo die Absolvent*innen unserer Schule mit mir auf der Bühne stehen und in gemeinsamen Mitsing- und Mitspielkonzerten zeigen, dass Musik in jedem steckt.



Foto: © by sahliia

Steckbrief

Lieblingsfarbe: lindgrün

Lieblingsessen: Curry

Lieblings-Cocopelli-Song: Komm, wir backen heute Kekse

Lieblings-Urlaubsziel: Attersee

Hobby: Stand Up Paddling

Drei Wünsche an die gute Fee: eine Welt, der es gut geht, meine Musik, die um die Welt geht und unendlich viele weitere Wünsche.

Gordon Johnson, pixabay



Foto: Pixabay

Gratis Jausenboxen zu Schulbeginn!

Kurz nach Schulbeginn bekamen alle Schüler der ersten Klassen der Volksschule Enns praktische Jausenboxen. Darin zu finden war neben einem Apfel vom Ennser Apfelhof Wilhelm und einem Bio-Apfelriegel aus Lucias Naturladen auch ein eigens angefertigter kleiner Block für die ersten Zeichnungen und Schreibübungen.



„Eine gesunde Jause ist für Schulkinder unerlässlich, sie hilft die Energiereserven wieder aufzuladen und gewährleistet die Konzentrationsfähigkeit. Gesundheit wird in Enns groß geschrieben! Auch an die Umwelt

wird mit dieser Aktion gedacht – die Boxen können von euch selbst oder euren Eltern täglich neu befüllt werden und zusätzliches Verpackungsmaterial ist nicht notwendig,“ sind sich

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Stadtrat Fritz Altmann einig.

Plastiksackerl und Alu-Folie sind Geschichte, ihr werdet ab nun eure Jausen umweltfreundlich transportieren!

Wer waren die **Gewinner** aus der letzten Kindergemeindezeitung?

Lena Hahn hat uns die richtige Antwort geschickt: die Erlebnisrutsche im Freibad Enns ist 65 Meter lang. Lena hat zwei Eintrittskarten ins Ennser Freibad gewonnen!



Foto: Pixabay

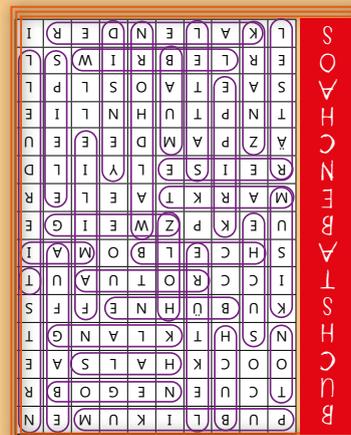
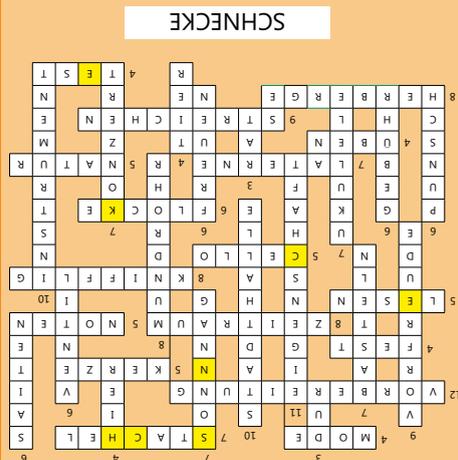
Wir gratulieren recht herzlich :-)

Auflösungen der Rätsel von Seite 8

Wir haben Platz für dich reserviert! Gibt es etwas, was du gerne in der Kinderzeitung lesen möchtest? Was gefällt dir gut oder weniger gut an der Zeitung? Schreib uns!



SCHNEE, STREICHHOLZ



1	4	6	2	3	5
5	3	2	4	1	6
3	6	5	1	2	4
4	2	1	5	6	3
6	1	4	3	5	2
2	5	3	6	4	1

Fotos: Pixabay

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns. Chefredaktion, Layout & Gestaltung: Petra Rohregger, Monika Schlögl
 Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, office@enns.ooe.gv.at. Kennwort: Kindergemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns, Druck: Color4life Enns
 1800 Exemplare, Erscheinungsweise: 2/Jahr und bei Bedarf. Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns

